

18. April 2017

## Einladung / Hinweis an die Medien

### Erinnerung an die Kinder vom Bullenhusser Damm

**Staatsrätin Jana Schiedek spricht am 20. April 2017 um 18 Uhr bei der Gedenkfeier unter Anwesenheit von Angehörigen.**

**Die Geschichte vom Mord an 20 jüdischen Kindern in der ehemaligen Schule Bullenhusser Damm in Hamburg-Rothenburgsort vor 72 Jahren wird heute weltweit in vielen Holocaust-Museen und Büchern erzählt. Auch dieses Jahr werden Angehörige unter anderem aus den USA und Italien anreisen, um an der Gedenkfeier teilzunehmen. Gleichzeitig sind erstmals zwei neue Objekte in der Gedenkstätte zu sehen, die an Walter Junglieb erinnern: Sein Briefmarkenalbum in der Ausstellung und die Erinnerungstafel im Rosengarten.**

**Jana Schiedek, Staatsrätin für Kultur, und Medien:** „Wir brauchen Gedenkstätten und Gedenkveranstaltungen, um Erinnerung wach zu halten und Vergangenheit zu vergegenwärtigen. Das Wissen um den Nationalsozialismus und seine unfassbaren Taten zeigt uns deutlich die Folgen von Rassismus, Antisemitismus, Terror und Unterdrückung. Gedenkstätten können das Bewusstsein dafür stärken, dass Menschenrechte und rechtsstaatliche Demokratie nicht selbstverständlich sind, sondern zivilisatorische Errungenschaften, die angenommen, gelebt und fortentwickelt werden müssen. Deshalb ist es immens wichtig, dass wir nicht aufhören, an das Schicksal der am Bullenhusser Damm ermordeten Kinder und Erwachsenen zu erinnern und ihrer zu gedenken.“

#### **Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen zur**

Gedenkfeier zum 72. Jahrestag der Ermordung von Kindern und erwachsenen Häftlingen am Bullenhusser Damm

am Donnerstag, 20. April 2017, 18 Uhr

Bullenhusser Damm 92, 20539 Hamburg

Bitte melden Sie sich bis zum 19. April 2017 per Mail an [iris.groschek@bkm.hamburg.de](mailto:iris.groschek@bkm.hamburg.de)

#### **Ein Briefmarkenalbum und eine Erinnerungstafel**

Walter Junglieb ist eines von 20 Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren, die von November 1944 bis April 1945 im Konzentrationslager Neuengamme für medizinische Experimente missbraucht wurden. Zur Vertuschung der Versuche wurden die 10 Mädchen und 10 Jungen kurz vor Kriegsende in die als KZAußenlager genutzte Schule am Bullenhusser Damm gebracht und im April 1945 in den dortigen Kellerräumen von der SS ermordet.

Im vergangenen Jahr nahm Grete Hamburg das erste Mal an der Gedenkfeier statt. Sie hatte erst kurz zuvor erfahren, dass ihr Bruder Walter unter den Opfern am Bullenhusser Damm gewesen ist. Sie

übergab der Gedenkstätte ein Briefmarkenalbum, welches Walter gehört hat. Dieses wird jetzt in der Gedenkstätte Bullenhusen Damm gezeigt. Damit wird das erste Mal ein Objekt ausgestellt, das einem der ermordeten Kinder gehört hat. Gleichzeitig wird dieses Jahr auch die neue Gedenktafel für Walter Junglieb, die Grete Hamburg für ihren Bruder gestiftet hat, im Rosengarten eingeweiht.

### **Die Gedenkstätte und die Gedenkfeier**

Die Gedenkstätte Bullenhusen Damm existiert seit 1980. Gegründet wurde sie von dem Journalisten Günther Schwarberg, der das Verbrechen 1979 durch eine Artikelserie im Magazin STERN sowie mehreren Publikationen einer breiten Öffentlichkeit bekannt machte. Durch aufwendige Recherche fand Schwarberg Angehörige der ermordeten Kinder und gründete die Vereinigung Kinder vom Bullenhusen Damm. Die Vereinigung organisiert die jährliche Gedenkfeier am 20. April und hält den Kontakt zu den Angehörigen.

Seit 1999 ist die Gedenkstätte eine Außenstelle der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. 2011 wurde die Gedenkstätte umgebaut und eine neu konzipierte Ausstellung eröffnet.

Die Gedenkveranstaltung findet am 20. April um 18 Uhr in der Turnhalle der ehemaligen Schule Bullenhusen Damm, Bullenhusen Damm 92, 20539 Hamburg statt mit einem Grußwort von Staatsrätin Jana Schiedek, einer Rede von Nicole Mattern von der Vereinigung Kinder vom Bullenhusen Damm e.V., einer Lesung des Schauspielers Rolf Becker, mit Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aus Hamburg und Eindhoven / Niederlande und unter musikalischer Begleitung von Sven van Koetsveld.

### **Rückfragen der Medien**

Dr. Iris Groschek  
KZ-Gedenkstätte Neuengamme  
Tel.: 040 / 428 131 – 521  
E-Mail: [iris.groschek@bkm.hamburg.de](mailto:iris.groschek@bkm.hamburg.de)

Nicole Mattern  
Vereinigung Kinder vom Bullenhusen Damm e.V.  
Tel.: 040 / 851 87 926  
E-Mail: [info@kinder-vom-bullenhusen-damm.de](mailto:info@kinder-vom-bullenhusen-damm.de)